Einfach genial entscheiden bei der Berufswahl

Karlsruhe, 21.10.2015 - Mittagszeit an der Hochschule Karlsruhe: Das Atrium im K-Gebäude der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ist von der Fachschaft hergerichtet worden und füllt sich nun mit Studierenden und Dozenten. Sie besetzen die Stuhlreihen, sitzen auf Tischen am Rand, stehen an den Balustraden. Sie sind zu einer Kooperationsveranstaltung zum Thema Berufswahl der Hochschule Karlsruhe und des Vereins GABAL e. V. gekommen.

Selbst ein Lehrer kommt mit seiner Schulklasse vorbei. Dozent Prof. Dr. Hartmut Walz hält einen für die jungen Erwachsenen interessanten und wichtigen Vortrag: "Einfach genial entscheiden bei der Berufswahl".

Vor mehr als 120 interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern erläutert der Professor von der Hochschule Ludwigshafen a. Rh. und ehrenamtlifüllen wollen. Man solle eine gute Balance finden: sich einerseits nicht von äußeren Anreizen wie extremen Verdienstmöglichkeiten, Statussymbolen und Macht blenden lassen, sich andererseits aber auch nicht ausschließlich auf die eigenen Interessen fokussieren – schließlich muss der Beruf einen selbst und die Familie einmal ernähren. Und ganz wichtig:

worden, sondern wird es wegen seiner starken Stärken, meinte der Professor. Schließlich gibt Walz, der seinen

Vortrag ehrenamtlich hält, den Zuhörenden noch die Möglichkeit des kostenlosen Downloads seines Vortragsskriptes. "Eine wertvolle, richtig gut genutzte Mittagspause - und sogar zwischendurch echt lustig", resümiert eine zufriedene Zuhörerin am Ende.

Der Erlös der Veranstaltung wird der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der HsKA gespendet für den Zweck "Integration von Flüchtlingen

ins Studium/Praktika". Roman Lietz





Prof. Dr. Hartmut Walz bei seinem Vortrag im gefüllten Atrium

Foto: Jonas Schrempp

ches Vorstandsmitglied des GABAL e. V. in seinem Gastvortrag, wie man sich bei Fragen der Berufswahl clever verhält. Immerhin sei die Wahl des Berufes eine Entscheidung mit einer Tragweite von sicher über einer Million Euro für jeden Einzelnen, wie Walz zu bedenken gibt.

Walz beginnt mit, wie er meint, eigentlich trivialen, aber für die meisten umso eindrücklicheren Entscheidungsfehlern: Man solle bei der künftigen Berufswahl nicht die Erwartungen Dritter, vor allem der Familie, erMan solle sich ausreichend über die künftige Arbeitswirklichkeit informieren, am besten mit Praktika oder Nebenjobs und objektiven Erlebnisberichten von Leuten, die bereits beim Wunscharbeitgeber tätig sind.

Was folgt, ist ein Füllhorn an nützlichen Tipps, immer garniert mit so anschaulichen wie nachhaltigen Beispielen. So erklärt Walz, dass jeder Mensch Schwächen hat. Wichtig sei jedoch, seine Stärken auszubauen. Niemand ist wohl je für die Reduzierung seiner Schwächen eingestellt

Zum Hintergrund:

Der GABAL e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich der Förderung Angewandter Betriebswirtschaftslehre und aktivierender Lehr- und Lernmethoden in Hochschule und Praxis widmet. Dr. Hartmut Walz unterstützt neben seiner Professur an der Hochschule Ludwigshafen am Rhein ehrenamtlich den GABAL-Vorstand.

Prof. Dr. Hartmut Walz lehrt Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule Ludwigshafen am Rhein. Sein Spezialgebiet ist die Schnittstelle zwischen Ökonomie und Psychologie. Er ist Autor von über 200 Veröffentlichungen in Fachzeitschriften und mehrerer Fachbücher. Sein neuestes Buch "Einfach genial entscheiden - Die 55 wichtigsten Erkenntnisse für Ihren Erfolg" ist in 2. Auflage erschienen.



magazin der Hochschule Karlsruhe



Malaysia: Interview mit dem Rektor der UMP S. 15 Mexiko/Taiwan: Tricontinental Master in Global Studies S. 29 Argentinien: Konferenz für junge Unternehmer in Santa Fe S. 52

Student 2.0 In der Welt zu Hause